

Derselbe Kanon ist als c. 1, C. 26, q. 7 in Gratians Decret übergegangen und wird hier, wie schon bei Burchard (18, 14) und bei Ivo (15, 36)¹ unrichtigerweise dem Poenitentiale Theodori zugeschrieben². Friedberg z. d. St. vermag die wahre Quelle nicht nachzuweisen, obwohl sie bereits in Fronto's Ausgabe des Ivonischen Decrets (1647) zu 15, 36³ namhaft gemacht war als Conc. Mogunt. 847, c. 26⁴.

Die Varianten der Coll. Riccard. verglichen mit dem Original und mit Burchard und Ivo⁵ ergeben, dass ihr Text Burchard am nächsten steht; die Originalacten und Ivo sind nicht benutzt. Wie freilich das Stück zu der Inscription '(ex) conc. Triburiensi' gekommen ist, vermag ich z. Z. nicht zu erklären⁶; die Nachbarcapitel in der Coll. Riccard. habe ich leider nicht notiert.

8. Ein ferneres Caput falsum 'Si quis episcopus in aliquibus causationibus'.

In dem Cod. Guelferbyt. 35 (inter Helmstad. 32) saec. XI. ineuntis⁷ steht⁸ Bl. 17b ein Capitel 'Ex concilio T(ri)bur(i)ensi. Si quis episcopus in aliquibus causationibus'. Als triburisch ist es durch nichts beglaubigt als durch die sicher irrthümliche Inscription. Seine Quelle ist c. 14 conc. Antioch. 332 nach der Uebersetzung des Bischofs Martin von Braga⁹.

1) Ebenso bei den andern von Friedberg z. d. St. citierten Sammlern. 2) Vielleicht ist er von Burchard der Vorlage der Capitula Pseudo-Theodori entnommen, vgl. unten S. 329 u. S. 346, Anm. 3. 3) Nachdruck bei Migne, Patrol. lat. T. 161, col. 865; ebenso schon von Antonius Augustinus zum Poen. Pseudo-Romanum 9, 7 (Opera T. 3, p. 287, N. z.). 4) MG. Capp. II, p. 182. 5) '(ex) concilio Triburiensi' — 'Ex poenitentiali Theodori' B. Iv.; 'non tamen' — 'non tamen est' orig. codd. quidam; 'et si forte' — 'ut s. f.' orig.; 'migraverint ne[c]' Schreibfehler; 'ex comunione' — 'excommunicatione' orig., 'et a comunione' Iv.; 'vel ex' — 'ex' orig., 'vel' Iv.; 'erepti convaluerint (Conjectur) . . . observet' — 'ereptus -it . . . -et' B. Iv., '-i -int . . . -ent' orig.; 'via pietatis' — 'ianua p.' orig. B. Iv.; 'coniunctione' Schreibfehler für 'cum unctione'. 6) Die entfernte inhaltliche Verwandtschaft mit Conc. Trib. c. 55 i. f. möchte ich nicht verwerthen. 7) Ueber den Inhalt der Hs. vgl. Wassersleben, Regino p. XX, num. I 3 und insbesondere Heinemann, Die Handschriften der Bibliothek zu Wolfenbüttel, Abth. 1, Bd. I (1884), S. 22—24. 8) Nach Heinemann a. a. O. S. 23. Ich habe die Hs. nicht selbst gesehen, kenne also nur die bei Heinemann abgedruckten Anfangsworte des Kanon, die aber zur Bestimmung des Stückes gerade ausreichen. 9) Capitula Martini c. 13, ed. Bruns, Canones apostolorum et conciliorum P. 2, 1839, p. 46.